

# Wir können die Wende schaffen

netER-Initiatoren fordern von der Europäischen Politik ein einheitliches Vorgehen

**Wir müssen auf Innovation und nicht auf Verzicht setzen – Mit dieser Botschaft von Prof. Gerald Haug setzte sich vor kurzem ein hochkarätiges Forum, initiiert vom Verein „netER“, mit dem Thema Energiewende auseinander.**

VON BERNHARD LIENSBERGER



Arthur Thöni, Georg Brasseur und Christoph Huber (im Bild von links) wollen mit netER das Thema Energiewende in der Öffentlichkeit bewusster machen. CHARLY LAIR, DIE FOTOGRAFEN

Telfs spielt wieder einmal die Vorreiterrolle. Gastgeber Arthur Thöni war sichtlich stolz, dass das Thema Energiewende in der Thöni-Akademie nicht nur hochkarätige Experten zusammenbrachte, sondern auch die

Ziele des gemeinnützigen Vereins „netER“ für die Weiterentwicklung der Energiewende Europas der Öffentlichkeit näher brachte. „Krisen bedeuten immer auch eine Chance, die wir jetzt nutzen müssen. Wir müssen mehr umsetzen

und jeder muss seinen Teil dazu beitragen. Mit „netER“ wollen wir einen Beitrag zur Verhinderung der Klima-Katastrophe leisten“, betonte Thöni.

Welche Folgen der Klimawandel auslöst, skizzierte Prof. Gerald Haug, Direktor am Max Planck Institut für Chemie und Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, in seinem Referat „Klima und Mensch“: „Ein Drittel der Weltbevölkerung wird ihre Lebensgrundlage verlieren. Das heißt: Rund 2,3 Milliarden Menschen werden sich wegen der Extremwetterereignisse auf den Weg machen und aus ihrer Heimat fliehen müssen.“ Die gute Nachricht von Haug: „Wir haben die Technologien und Möglichkeiten in der Hand, den Klimawandel zu stoppen. Wir können das noch schaffen. Am Geld darf es nicht scheitern, nur müssen wir jetzt sofort Maßnahmen gegen die Klimaerwärmung umsetzen. Wir haben es in der Hand, ein klimaneutrales Europa zu schaffen, aber wir brauchen ein einheitliches Vorgehen in Europa.“

„Der Hauptfeind des Klimawandels ist die Kohle“, betonte Prof. Georg Brasseur von der TU Graz und Vereinsvorsitzender und wissenschaftlicher Leiter von „netER“. „Die Primärenergie wird momentan zu 94 Prozent aus fossilen Energieträgern gewonnen. Wir müssen grüne speicherbare Energieträger generieren“, stellte Brasseur Zahlen den Herausforderungen gegenüber: „In Europa gibt es momentan 82.000 Windräder. Wir bräuchten aber drei Millionen. Wir würden auch 111-mal so viele Photovoltaik-Anlagen benötigen, sprich



Prof. Haug mahnt ein einheitliches Vorgehen in der Frage der Energiewende ein.

228.000 Quadratmeter, was der Fläche von Rumänien entspricht.“ Und der Experte schloss mit einem klaren Statement: „Die Politik muss bei der Thematik der Energiewende auf Spezialisten vertrauen.“

Ziel von „netER“ ist es, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnis konkrete Lösungsvorschläge für die Energiewende Europas zu entwickeln. Und netER-Gründungsinitiator Prof. Christoph Huber, Mitbegründer des Pharmaunternehmens BionTech, wünscht sich eines: „Es war nicht die Geldgier oder das Ego, das uns bei BionTech in der Gründungsphase vorangetrieben hat, sondern wir wollten Patienten helfen. Bei der Energiewende braucht es jetzt auch die richtigen Gruppierungen und die richtigen Kooperationen, um das Problem der Energiewende rasch zu lösen. Dies kann aber nur aufgrund einer praxisorientierte und angewandten Forschung erfolgen.“

## Begehrte Kombination: Unternehmertum & Dynamik

Unternehmerische Hochschule®: bis 13. November bewerben!

Studierende der renommierten Unternehmerischen Hochschule® in Innsbruck profitieren von der einzigartigen Verbindung von Wissenschaft & Praxis, internationalen Lehrenden & lösungsorientierter Forschung und einem weltweiten Netzwerk.



Mittlerweile zählt die Unternehmerische Hochschule® 15.000 Alumni, die am qualifizierten Arbeitsmarkt besonders gefragt sind. FOTO: MCI/GEISLER

Top-modernes, internationales Studienangebot: 29 Bachelor- und Masterstudien in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Technologie und Life Sciences vermitteln hochwertiges Know-how und bereiten die Studierenden auf verantwortungsvolle Aufgaben in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft vor.

Jetzt informieren: [mci.edu/studienangebot](https://mci.edu/studienangebot)

**Attraktiv für den Arbeitsmarkt**

Durch die hohe Praxisnähe, Professionalität und Internationalität eröffnen sich MCI-Alumni hervorragende berufliche Perspektiven. Besonders beeindruckend: Der überwiegende

Anteil der Studierenden schließt das Studium in Sollstudienzeit ab und verfügt meist vor Studienabschluss über mehrere Jobangebote.

**Karrierepläne? MCI-Weiterbildung!**

Ambitionierten Persönlichkeiten unterschiedlicher Managementebenen bietet das MCI spannende akademische Upgrades mit international anerkannten Mastergraden und dynamische Karriereoptionen durch maßgeschneiderte modulare Weiterbildungen.

Jetzt informieren: [mci.edu/weiterbildung](https://mci.edu/weiterbildung)

**Frühzeitig bewerben!**

Eine frühzeitige Bewerbung sichert den begehrten Studienplatz an der Unternehmerischen Hochschule® und schafft Planungssicherheit für die eigenen Karriereziele.

Die erste Bewerbungsfrist für einen Studienstart im Herbst 2023 endet am 13.11.2022.

Online: [mci.edu/bewerbung](https://mci.edu/bewerbung)

**Online Infosessions**

**19. & 20. Oktober** Nutzen Sie die Gelegenheit, das Studien- und Weiterbildungsangebot der Unternehmerischen Hochschule® im Rahmen von virtuellen Infoveranstaltungen kennen zu lernen. Das MCI-Team berät zu Studieninhalten, Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren sowie Karriereoptionen.

Jetzt anmelden: [mci.edu/online-infosession](https://mci.edu/online-infosession)

### Studieren am MCI

**BACHELOR**  
 Betriebswirtschaft Online  
 Bio- & Lebensmitteltechnologie  
 Business & Management  
 Digital Business & Software Engineering  
 Management, Communication & IT  
 Management & Recht  
 Mechatronik, Design & Innovation  
 Medizin-, Gesundheits- und Sport-  
 technologie  
 Nonprofit-, Sozial- & Gesundheits-  
 management  
 Smart Building Technologies  
 Soziale Arbeit  
 Umwelt-, Verfahrens- & Energietechnik  
 Unternehmensführung, Tourismus- &  
 Freizeitwirtschaft  
 Wirtschaft & Management  
 Wirtschaftsingenieurwesen

**MASTER**  
 Biotechnology  
 Corporate Governance & Finance  
 Entrepreneurship & Tourismus  
 European Health Economics &  
 Management  
 International Business & Law  
 International Business & Management  
 International Health & Social Management  
 Lebensmitteltechnologie & Ernährung  
 Management, Communication & IT  
 Mechatronik & Smart Technologies  
 Medical Technologies  
 Soziale Arbeit, Sozialpolitik & -  
 management  
 Umwelt-, Verfahrens- & Energietechnik  
 Wirtschaftsingenieurwesen

**EXECUTIVE EDUCATION**  
 Executive PhD Program in Management\*  
 International Double Degree Program  
 Business Research Methods, MSc  
 Doctor of Business Administration, DBA\*\*  
 Executive Master  
 Digital Business & Entrepreneurship MBA  
 Digital Business & Tech Law LL.M.  
 Executive MBA  
 Digital Marketing & Analytics MSc  
 Management & Leadership MSc  
 Zertifikatslehrgänge  
 Management-Seminare  
 Maßgeschneiderte Trainings  
 Technische Weiterbildung

\*University of Antwerp;  
 \*\*International University of Monaco